

Bericht:

Die Holzskulptur „Begegnungen“ des Bildhauers, Herrn Torsten Schütt, ist Bestandteil der Kunstmeile der Stadt Schortens. Die Skulptur steht an exponierter Stelle an der Einmündung Rheinstraße/Menkestraße. Vor Weihnachten 2004 musste diese abgebaut und eingelagert werden, da die Überarbeitung vorgesehen war. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Standfestigkeit aufgrund von statischen Problemen nicht mehr gegeben war.

Die möglichen statischen Veränderungen wurden in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 1. Februar 2005, TOP 13.2, vorgestellt. Im Zuge der Beratungen wurde auch über alternative Standorte (z. B. Atrium des Bürgerhauses) nachgedacht. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese in Rücksprache mit dem Künstler und dem Statiker zu prüfen.

Ein erneuter Ortstermin mit Herrn Schütt und dem Statikbüro Eiben hat ergeben, dass das Atrium des Bürgerhauses aufgrund der Höhe der Skulptur nicht geeignet ist, da dann nur ein Teil der Figur durch die Fenster sichtbar ist. Auch eine Verlagerung in den Bereich der Eingangsfassade von Bürgerhaus / Bücherei wird für nicht sinnvoll erachtet.

Zwischen Herrn Schütt, Herrn Eiben und der Verwaltung besteht Einvernehmen, dass der bisherige Standort beibehalten werden soll. An Stelle der bisher angedachten statischen Verstärkung, die durch die Querverbindung die Optik der Skulptur nicht unerheblich beeinträchtigt, ist Folgendes geplant. Eine runde Stange wird hinter der Skulptur aufgestellt, um daran die Figuren von hinten zu verankern. Dieses würde das Werk von der Optik her am wenigsten beeinträchtigen, gleichzeitig aber einen festen Stand gewährleisten.